

W a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 28.

12. April

1845.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Simmozheim.
(Holzverkauf).

Von dem heurigen HolzErzeugniß werden unter den bekäntten Bedingungen zum Aufstreich-Verkauf gebracht werden am.

Donnerstag den 20. April von Morgens 9 Uhr an im Staatswald-Bezhardt bei Simmozheim:

48 Sägklöße, 17 Bauholzstämme, 1 Arlsbeerstamm, 76 1/2 Klf. forschene und fichtene Scheiter, 1 Klf. dergleichen Prügel, 2457 dergl. Wellen und 257 Büschel Abfallreiffach.

Am Freitag den 21. April, von Morgens 9 Uhr an, im Staatswald Schleichdorn, unweit Neuhengstätt:

42 forschene Sägklöße, 1/2 Klf. eichene Scheiter, 1 Klf. eichene Prügel, 36 1/2 Klf. forschene Scheiter, 5 Klf. dergl. Prügel, 1675 dergl. Wellen und 125 Büschel Abfallreiffach.

Am Samstag den 22. April, von Morgens 9 Uhr an, im Ottenbronner Berg: 1 eich. Klotz, 5 1/2 Klf. eichene Scheiter, 16 1/2 Klf. eichene Prügel, 1/2 Klf. birskene Scheiter, 1 1/2 Klf. birskene Prügel, 38 1/2 Klf. Nadelholzscheiter, 6 Klf. dergl. Prügel, 488 dergl. Wellen.

Am 4. April 1845.

R. Forstamt.
Günzert.

Calw. Der Vorschrift gemäß wird andurch bekannt gemacht, daß in den Monaten März und April d. J.

bei dem Gewerbe der Zimmerleute:

- 1) dem Moriz Siegfried Kümmerle, Bürger in Calw, das Meisterrecht erster Stufe, mit dem Prädikat eines Werkmeisters,
- 2) dem Heinrich Lorch, Bürger daselbst, das Meisterrecht dritter Stufe,

und bei dem Gewerbe der Maurer, das Meisterrecht dritter Stufe folgenden Personen erteilt worden ist:

- 3) dem Tobias Jozel, Bürger in Stammheim,
- 4) dem Johann Georg Gehring, Bürger in Gchingen,
- 5) dem Martin Schuy, Bürger in Holzbronn

Den 7. April 1845. R. Oberamt. Gmelin.

Die diesjährige Aushebung erstreckt sich bis zur Losnummer 204 einschließl. Alle übrigen Militärpflichtige sind daher von der Aushebung für dieses Jahr befreit, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw den 8. April 1845. R. Oberamt. Gmelin.

Altenstaig, Stadt.

(Aufgefundene Wagenwinde).

Es ist kürzlich eine in gutem Stande sich befindende Wagenwinde gefunden worden; derjenige, welcher sich als Eigenthümer gehörig ausweisen wird, hat solche innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der dараufgehenden Kosten abholen zu lassen, widrigenfalls anderweitig darüber verfügt werden würde.

Den 5. April 1845.

Stadtschuldheissenamt.
Speidel.

Herrenberg.
(Eichenrindenverkauf).

Am

Montag den 17. d. M.

Nachmittags 1 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus die Rinde von ungefähr 150 Klafter Eichenholz aus den hiesigen Stadtwaldungen im Aufstreich verkauft, wozu Kaufsoliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige unbekante Kaufsolustige Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Den 6. April 1845.

Stadtschuldheissenamt.
M a r z.

Neubulach.
(Floßholzverkauf).

Am

Donnerstag den 20. April

Morgens 9 Uhr

werden in dem Stadtwald Ziegelbach circa 185 Stämme Floßholz verschiedener Qualität im Aufstreich verkauft, die weitem Bedingungen werden vor der Verkaufshandlung bekannt gemacht.

Die Herren Ortsvorstände werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 7. April 1845.

Stadtschuldheiß
Schultheiß.

S u l z,

Oberamts Nagold.
(Fruchtverkauf).

In der hiesigen Zehentscheuer werden am

Dienstag den 18. d. M.
Morgens 9 Uhr
90 Scheffel neuer Dinkel im Auf-
streich verkauft.

Die wohlwöbllichen Ortsvorstände
werden ersucht, diesen Verkauf öf-
fentlich bekannt machen zu lassen.

Den 6. April 1845.

Schuldheiß Dürr.

H i r s a u.

(Aufgefangenes Schaaf).

Georg Ditzelwinger in Ernstmühl
hat ein aufgefangenes Schaaf. Der
Eigenthümer kann sich beim Schuld-
heißnamt dahier ausweisen.

Den 8. April 1842.

Oberlengenhart,

Oberamts Neuenburg.

(Liegenschaftsverkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
wegen Wohnsitz-Veränderung seine
ganze besitzende Liegenschaft aus freier
Hand zu verkaufen, dieselbe enthält:

die Hälfte an einem halben gro-
ßen Haus,

die Hälfte an einer besondern
Scheuer nebst $\frac{1}{2}$ Brtl. Hof-
raithe dabei,

1 Mrg. Baum- und Grasgarten
beim Haus,

14 Mrg. Bau- und Mähfeld den
Hausacker sammt Garten,

$2\frac{1}{2}$ Mrg. Wiesen in der besten
Lage,

17 Mrg. 2 Brtl. Wald am Haus-
acker.

Diese Liegenschaft ist in einem
sehr guten Zustande und wird die
Verkaufs-Verhandlung auf den

Ostermontag den 17. April

Nachmittags 1 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten
stattfinden.

Die wohlwöbllichen Schuldheiß-
nemter werden hiemit um die zeitige
Bekanntmachung ersucht.

Den 8. April 1845.

Schuldheiß Bäuerle.

C a l w.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des
Johann Jakob Ruffle, gew. Bier-
brauers hier kommt am

Dienstag den 18. April

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt
in den öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung mit
einem Kellerlen und angebauten
Anstoß gegen den Mühlkanal, un-
ten Bierbrauerei-Einrichtung in
der untern Marktstraße, Anschlag
2000 fl.,

eine zweistöckige Behausung mit ei-
ner Malzdörre vor dem vorbeschrie-
benen Hause in der untern Markt-
straße, Anschlag 2000 fl.,

zwei Bierkeller sammt Vorkeller un-
ter Fuhrmanns Lohholz Behau-
sung an der Stuttgarter Straße,
Anschlag 800 fl. und angekauft
für 500 fl.

Bauaker, Zelg, Hau:

1 Morg. 1 Brtl. 6 Ruth. oben am
Muckberg, neben Metzger Maier
und der Allmand mit

2 B. Ueberbesserung am Muckberg,
Anschlag 80 fl. Rep. blum 25 fl.

Grasäcker:

$\frac{1}{2}$ an 1 M. 11 R. auf der Stein-
renne neben dem Verkäufer und
Fr. Schötle's Witwe von Stamm-
heim, Anschlag 115 fl.,

$\frac{1}{2}$ an 1 Mrg. auf der Steinrenne,
neben Becker Maier und einem
Stammheimer. Anschlag 110 fl.
Diese beiden Acker sind angekauft
für 225 fl.,

1 M. auf der Steinrenne neben G.
M. Strienz von Stammheim und
sich selbst, angekauft für 200 fl.,
Anschlag 220 fl.

Wiesen:

$\frac{1}{2}$ B. $10\frac{1}{2}$ R. an der Stuttgarter
Straße, Anschlag 50 fl.

Im Muckberg:

$\frac{2}{8}$ an 6 M. $5\frac{1}{2}$ B. $14\frac{1}{2}$ R. ne-
ben Schäfer Steck und Ulrich Kel-
ler, angekauft für 90 fl., Anschlag
105 fl., Dinkelblum 25 fl.,

2 B. und $\frac{1}{3}$ an 1 M. $1\frac{1}{2}$ B. 7
R. hinten am Muckberg neben
dem Weg und Andreas Mann,
angekauft und angeschlagen zu 20 fl.

Im Brand:

1 M. $5\frac{3}{4}$ R. und 2 B. 18 Ruth.
zwischen dem Weg, Anschlag 50 fl.
Esper- und Dinkelblum 25 fl.,

2 B. $11\frac{3}{4}$ R. und 1 M. neben Alt-
hengstatter Markung, Anschlag
70 fl., Esperblum 25 fl.

1 M. $\frac{1}{2}$ B. $7\frac{1}{2}$ R. neben Metzger
Essig und der Allmand, leer, An-
schlag 30 fl.,

2 B. neben Erhart Hirth und Ja-
kob Dietsch, leer, Anschlag 20 fl.
angekauft für 12 fl.

Den 8. April 1845.

Stadtrath.

L i e b e n z e l l.

Die Herbeiführung des Kalksteins
Bedürfnis auf die Straße von Gelw
und Unterreichenbach — an jährli-
chen ca. 350 Rosslasten wird am

Dienstag den 18. April

Mittags 1 Uhr

auf 3 Jahre verackerdirt werden.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 3. April 1845.

Stadtschuldheißnamt.

Schönlén.

A l t b u l a c h.

(Holzverkauf).

Die Gemeinde verkauft aus ih-
rem Kommunwald von ihrer heuri-
gen Bürgergabe in den sogenann-
ten Tannen, zwischen der Bulacher-
Brücke am Teinacher Bach und dem
untern Brücke nächst der Anbind-
stätte

140 Stück Langholz.

Die Verhandlung beginnt am

Mittwoch den 19. April

Vormittags 10 Uhr

wo sodann die Bedingungen vor Be-
ginn der Verhandlung veröffentlicht
werden.

Den 5. April 1845.

Für den Gemeinderath:

Schuldheiß R a u.

S i m m o z h e i m.

(Fruchtverkauf).

Die Gemeinde verkauft am

Dienstag den 18. d. M.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus folgende Früchte
vom fernändigen Jahrgang, im öffent-
lichen Aufstreich

80 Scheffel Dinkel,

15 Scheffel Haber,

wozu man die Liebhaber einladet.

Den 4. April 1845.

Schuldheiß R e p p h u n.

H i r s a u.
(Schulhausbau).

Das hiesige Schulhaus brannte ab und die Gemeinde hat also ein neues zu erbauen. Die erforderlichen Arbeiten nach dem geprüften Ueberschlag werden auf dem Rathshaus dabier am

Dienstag den 18. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

in öffentlichen Abstreich gebracht werden, dieselben sind folgende:

Maurer- und Steinbauerarbeit 1515 fl. 38 fr.

Spferarbeit 147 fl. 5 fr.

Zimmerarbeit 2349 fl. 6 fr.

Schreinerarbeit 608 fl. 19 fr.

Glaserarbeit 209 fl. 38 fr.

Schlosserarbeit 304 fl. 35 fr.

Schmiedarbeit 22 fl. 30 fr.

Klacknerarbeit 38 fl. 40 fr.

Anstrich 100 fl.

Hafnerarbeit 4 fl.

Ausfüllung 36 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diese den betreffenden Handwerkseuten mit dem Bemerken eröffnen lassen zu wollen, daß diejenigen, welche an der Abstreichsverhandlung Theil nehmen wollen mit beglaubigten Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen versehen seyn müssen.

Plan und Ueberschlag können inzwischen bei dem Schultheißenamte eingesehen werden.

Den 5. April 1845.

Gemeinsch. Amt.

Pfarrer

Schultheiß

Kocher.

Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

* H i r s a u. *
* Am Ostermontag findet Tanz- *
* Unterhaltung mit gut besetzter *
* Calwer Musik statt, wozu *
* höflichst einladet *
* Schnauffer, *
* zum Hirsch. *

C a l w.

(Stockfisch-Empfehlung).

Meine Stockfische, welche diesmal besonders schön in der Wässerung ausgefallen sind, empfehle ich auf die Charwoche; auch sind noch nach Ostern stets frisch zu haben bei

Ch. Josenhans,
Seifensieder.

C a l w.

Rein gewässerte Stockfische sind auf die Charwoche das Pfd. zu 4 kr. zu haben bei

J. Kohler,
Seifensieder.

C a l w.

(Refraktions-Schießen).

Die hiesige Schützen-Gesellschaft wird am

Ostermontag

im Beitterschen Garten ein Nummern-Schießen abhalten, wozu die auswärtigen Herren Schützen freundschaftlich eingeladen sind. Der Anfang ist präcise Mittags 12 Uhr.

C a l w.

(Kaufbesuch von trockenen Schlaufdielen).

Ich bin beauftragt ungefähr 100 Stück ganz trockene, a s t l o s e Schlaufdielen zu kaufen und sehe nun gefälligen portofreien Anträgen entgegen.

R. F. Enslin
im Rahmengarten.

Ernstmühl.

Von nächstem Sonntage an ist gutes

Bouteillen - Bier

bei mir zu haben, welches ich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Pfommer,
zum Anker.

C a l w.

(Geschäfts-Empfehlung).

Da ich nun das Recht als Zim-

mermeister erlangt habe, so empfehle ich mich den Hiesigen und Auswärtigen im Wasser- und Hochbau-sach unter Zusicherung reeler und billiger Bedienung.

Heinrich Lorch,
Zimmermeister.

C a l w.

Glaser Boyenhardtin hat ihr oberes und unteres Logis zu vermieten.

C a l w.

Eine Partie Roggenmehl, welches ich besonders billig abgeben kann, empfehle ich zur Abnahme.

C. F. Wäyner.

C a l w.

Zu dem angeordneten öffentlichen Gebrauch der neuen Gesangbücher bin ich mit einem Vorrath solcher in verschiedenen Einbänden und Formaten, denen prachtvolle Stahlstiche beigegeben sind, zu den billigsten Preisen versehen.

Den 11. April 1845.

Christian Keller.

C a l w.

Die Statuten der Hagel-Versicherungsgesellschaft sind bei dem Unterzeichneten unentgeltlich zu haben. Wer versichern lassen will, hat — ohne Anrechnung von Nebenkosten — für Hopfen und Delgewächse 2 fl., für Flachs, Hanf und Obst 1 fl. 30 fr. und für alle andern Felderzeugnisse 1 fl. von 100 fl. Ertragswerth zu bezahlen.

F. Georgii.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Sache ihren Mitbürgern zu empfehlen. Calw den 10. April 1845.

R. Oberamt. Smelin.

C a l w.

Am Samstag den 15. d. M. ist wegen der Charwoche kein Lieberfranz.

Ottenbronn.

Der Unterzeichnete hat eine Backmulde und mehreres sonstiges Bäckerwerkzeug zu verkaufen.

Döttling.



Wein-Versteigerung

bei J. C. Oberdorff's Wittwe in Stuttgart.

Durch das Ableben meines Mannes sehe ich mich veranlaßt, die von ihm hinterlassenen Wein-Vorräthe im Wege des Aufstreichs gegen baare Bezahlung zu verkaufen. — Dieselben bestehen in ca. 500 Eimern alter und neuer Weine, von allen Sorten und Farben, und zeichnen sich sämmtlich durch Güte und Reinheit aus. Es befindet sich darunter auch eine Partie weißer und rother 1834r. Tauber-Weine zu verschiedenen Preisen, von ausgezeichneter Qualität, wie sie jetzt nur noch selten zu finden ist, und erlaube ich mir, Liebhaber solch' vorzüglicher Weine besonders darauf aufmerksam zu machen. — Der Tag der Versteigerung ist auf Mittwoch den 26. April, (den Tag nach dem Stuttgarter Pferdemarkte,) der Anfang ist auf Morgens 9 Uhr festgesetzt, und indem ich noch bemerke, daß dabei auch in kleineren Quantitäten abgegeben wird, lade ich dazu höflichst ein.

Den 27. März 1845.

J. C. Oberdorff's Wittwe.

Calw.
Ich nehme wieder Mädchen in die Lehre zum Weisnähen und Kleidermachen.

Wittwe Fries,
Gerber Hammers Tochter.
Calw.
Bei dem Herrannahen des Frühjahrs empfehle ich meine Tapetenkarte, welche mit billigen und hübschen Mustern versehen, wieder bei mir eingetroffen ist.

Calw.
Nächsten Sonntag, so wie die ganze Woche über sind freie Augenbrezeln zu haben bei

Louis Dreiß.
Wittwe Hayd.
Teinach.
(Auktion).
Am

Osternmontag den 17. d. d. halte ich eine Auktion, wobei folgendes vorkommt:

Tische verschiedener Gattung,
Nachtischchen,
Bettladen einschläfrige,
Komods,
Sessel,
Spiegel,
4 ganz neue breite Rad, unbeschlagen, für schweres Fuhrwerk und noch mehrere Artikel, von Kaffee- und anderem Geschirr.
Auf 3monatliche Zahlung, gegen Bürgschaft.

Heinrich Firnhaber.
Calw.

Ein Paar Pfauen, die nächstens brüten, verkauft

Traiteur Thudium.
Calw.

Auf meine neue Regalbahn habe ich nun gute gläserne Regelfugeln angeschafft, worauf ich die Herren Regler, besonders aufmerksam mache.

Traiteur Thudium.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag kein Blatt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 8. April 1845. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtare.

Fruchtpreise.			
Kernen der Scheffel	15fl. 15kr.	14fl. 43kr.	13fl. 18kr.
Dinkel	=	7fl. 7kr.	6fl. 47kr.
Haberj	=	7fl. 36kr.	7fl. 17kr.
Roggen das Eri.	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	=	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	=	2 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.
Wicken	=	1 fl. 48 kr.	1 fl. 36 kr.
Linzen	=	3 fl. — kr.	1 fl. 56 kr.
Erbsen	=	3 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.
Aufgestellt waren:			
52 Schfl. Kernen.	8 Schfl. Dinkel.	2 Schfl. Haber.	
Gingeführt wurden:			
368 Schfl. Kernen.	192 Schfl. Dinkel.	109 Schfl. Haber.	

Ange stellt blieben:
177 Schfl. Kernen, 90 Schfl. Dinkel, 53 Schfl. Haber.
Brod-tare.
4 Pfund Kernenbrod kosten 15 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth.
Fleischtare.
p. Pfund.
Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 9 kr., geringeres kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch kr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 kr., abgezogen 10 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw.
Schuldt.

